

Ausstellung:

### Korean Wave

südkoreanische Fotografie:

Dayoung Kang, Seulgi Kang,  
Rachel Minzunc Kim, Jihyun Kwon,  
Serry Park, Siyeon Park  
Kuratiert von Walter Bergmoser

19.4. bis 28.5.2011

verlängert bis 21.6.2011!

Öffnungszeiten:

Di 10–12, Do 18–20, Sa 15–18  
(außer Ostern, Himmelfahrt und  
Pfingsten)

Eröffnung:

Dienstag den 19.4.2011 um 20 Uhr  
mit einer Einführung von Walter  
Bergmoser, Professor für Fotografie  
an der Chung-Ang Universität  
Seoul

gefördert von der Landeshauptstadt  
Dresden, Amt für Kultur und  
Denkmalschutz

Der Begriff *Korean Wave* ist nur Wenigen in der westlichen Welt bekannt – dieser wird in Asien vor allem in Verbindung mit Pop-Kultur gebracht. Das Phänomen welches Ende der 90-er Jahre begann und das Image von Korea grundlegend veränderte, hat besonders großen Einfluß auf Länder wie Japan und China. In einigen Ländern tat man sich schwer die Popularität überhaupt zu akzeptieren.

Auch wenn bisher die Koreanische Welle weniger mit bildender Kunst in Verbindung gebracht wird, sieht der Kurator Walter Bergmoser einen Zusammenhang dieser in der neuen Generation südkoreanischer Fotografie: Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Fotografen der Chung-Ang Universität Seoul. Diese zeigen ihre Schuld, Hoffnungen, und Ängste in einer sehr persönlichen Weise – zwischen westlichem Einfluß und koreanischer Identität, religiösen Grenzen und hochtechnologisiertem Leben.



세상은 아픔을 치고 있다.  
그럼에도 나는 그저, 그저,  
그저 사진을 찍고 있다.

Jihyun Kwon, aus der Serie "Guilty"